

Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 7 (2014)

Rubrik: Aus den Sektionen = Des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GROUPE ENTOMOLOGIQUE DE LA MURITHIENNE (VALAIS)

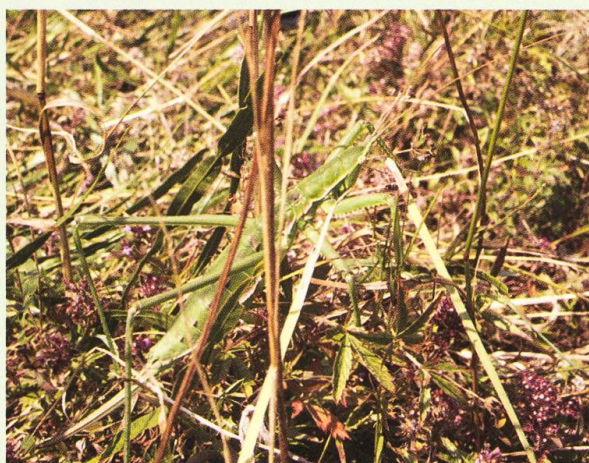
La Murithienne, Société valaisanne des Sciences Naturelles, comprend un groupe entomologique réunissant notamment une grande partie des anciens membres de la Société entomologique valaisanne, dissoute en 2005 et reprise au sein de La Murithienne. En plus des conférences et excursions figurant au programme de La Murithienne, le groupe entomologique propose quelques activités axées sur la découverte et l'observation des insectes.

Responsable Yannick Chittaro

Effectif 109 membres

Activités de l'année 2013:

- 25 mai **Piégeage de papillons nocturnes à Stalden**, par Mathieu Darioli.
6 juillet **A la recherche du Moiré du Simplon (*Erebia christi*)**, par Yannick Chittaro.
1 septembre **La Magicienne dentelée (*Saga pedo*) à Salvan**, par Jérôme Fournier.
4 octobre **Soirée photos et déterminations**, au Musée de la nature à Sion.



A gauche : Jérôme Fournier et quelques participants lors de l'excursion du 1er septembre 2013 à Salvan. A droite : la Magicienne dentelée (*Saga pedo*) et le Moiré du Simplon (*Erebia christi*), observés au cours des excursions (Photos Sabine Fournier, Jérôme Fournier, Yannick Chittaro).

ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH



Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2013

Vorträge und andere Veranstaltungen

Die **Vorträge** konnten wieder wie gewohnt in «unserem» Hörsaal D 1.1 in der ETH durchgeführt werden. 32 bis 81 Mitglieder und Gäste wohnten den Veranstaltungen zu den folgenden Themen bei:

04. Januar	Ralf Jochmann	Das Ökosystem Kuhfladen unter Medikamenteneinfluss
18. Januar	Michael Widmer	Heuschrecken im Kanton Schaffhausen
01. Februar	Andreas Müller	Orchideen unter den Wildbienen – die Osmiini
15. Februar	Sylvie Barbalat	Die Holzkäfer
22. Februar		Ordentliche GV (zum letzten Mal im Guggach)
08. März	Rudolf Bryner	Millimeterwelten
22. März	Heiner Ziegler und Dani Bolt	Auf Schmetterlingspirsch in Armenien
05. April	Mitglieder	Mitteilungen und Demonstrationen
11. Oktober		Ausserordentliche GV
11. Oktober	Mitglieder	Mitteilungen und Demonstrationen
25. Oktober	Rudolf Büchi	Optische Effekte bei Goldwespen (Chrysididae)
08. November	Conradin Burga	Oswald Heer (1809–1883) Paläobotaniker, Entomologe, Gründerpersönlichkeit
15. November	Gerhard Bächli	Kurs zur Bestimmung von Schwebfliegen (Syrphidae)
22. November	Hans-Ulrich Thomas	Honig – begehrt von Mensch und Tier
06. Dezember	Markus Hohl	Neues Tagfalterinventar für den Kanton Zürich (nach dem Apéro)

Dank

Wir danken der ETH, dass wir wiederum unentgeltlich einen Vortragssaal und die Infrastruktur benutzen durften. – Unser herzlicher Dank gilt auch den Familien Hättenschwiler/Parpan, die am 6. Dezember 2013 zum 18. Mal den traditionellen Apéro durchführten.

Stamm

Der immer am Freitagabend im Hotel «Sunnehus» abgehaltene Stamm erfreut sich nach wie vor eines regen Zuspruchs. Hier trafen sich jeweils zwischen 6 und 16 Mitglieder. Auch Sie, falls Sie zu denen zählen, die noch nie da waren, sind jederzeit herzlich willkommen. Hier besteht jede Woche die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen und Fragen zu diskutieren.

Tagungen, Veranstaltungen, Exkursionen

A. Vereinsanlässe

- **Exkursionen:** Am Samstag, 8. Juni 2013, organisierten Florin Rutschmann und Rainer Neumeyer eine Exkursion in den Randen in der Gegend von Merishausen (SH). Die «Gruppe Orthopteren» unter der Leitung von Christian Roesti und Florin Rutschmann besuchte am Samstag, 10. August 2013, die Felsensteppe oberhalb Gampel (VS) und am Sonntag, 11. August 2013, den Pfynwald. Eine Exkursion zur Beobachtung von Larven und Stechmücken führte am 17. Oktober 2013 unter der Leitung von Stefanie Wagner, mit Unterstützung von Christian Kaufmann, in den Friedhof Schwamendingen.
- **Entomologie-Tagung:** Unsere Entomologie-Tagung führte 13 Mitglieder und Gäste am Wochenende vom 23. bis 25. August 2013 nach Cardada (TI). Sie wurde von Florin Rutschmann, Martina Funk Neumeyer und Rainer Neumeyer bestens organisiert.

B. Sonstige entomologische Anlässe mit Beteiligung von Mitgliedern der EGZ

- Am **5. Zürcher Heustöffel-Treffen** haben 29 Interessierte teilgenommen. Michael Widmer und Stefan Kohl organisierten am 24. März 2013 das Treffen. Erneut durften wir bei Michael Widmer an der Kantonsschule Rychenberg in Winterthur das Biologiezimmer in Anspruch nehmen. Für die Gastfreundschaft und die Organisation vor Ort vielen Dank.
- **18. Insektenbörse in Kloten (ZH):** Sie fand bei grosser Beteiligung am 28. September 2013 statt. Unsere Gesellschaft war erneut mit einigen ausstellenden Mitgliedern sowie mit einer Ausstellung und Informationsmaterial präsent.
- Am «**Tag der Artenvielfalt**» im **Münstertal (GR)** nahmen von unseren Mitgliedern bei schlechtem Wetter Verena Lubini, Daniel Bolt, Hans-Ueli Grunder und Gerhard Bächli teil.



Abb. 1. 73 Mitglieder und Gäste lauschen einem Vortrag von Markus Hohl am 6.12.2013 im Hörsaal D 1.1 des ETH-Hauptgebäudes in Zürich. (Foto Werner Hauenstein)

- Unter der Leitung der Kurskordinatorin Adrienne Frei wurde ein weiterer erfolgreicher **Grundkurs «Insekten und Spinnentiere»** durchgeführt.
- **Baumpatenschaft:** Anlässlich des Vortrages von Sylvie Barbalat hat die Gesellschaft die Patenschaft einer Eiche im Stadtwald von Neuenburg übernommen. Die Eiche trägt die Nummer 167 im Register. Dafür haben wir am 6. März 2013 eine Urkunde vom WWF und der Stadt Neuenburg erhalten.

Ausserordentliche Generalversammlung

Zur Diskussion und Genehmigung der neuen Statuten wurde eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Das kantonale Steueramt hat aufgrund der neuen Statuten unserem Verein inzwischen den Status einer «Gemeinnützigen Organisation» zuerkannt. Alle Zuwendungen an uns können jetzt von den Steuern abgezogen werden.

Vorstand und weitere Chargen

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an mehreren Sitzungen und durch E-Mail-Verkehr. Vielfältige Aufgaben wurden von einzelnen Vorstandsmitgliedern übernommen.

Vorstand

Präsident	Dr. Gerhard Bächli
Vizepräsident	Dr. Rainer Neumeyer
Sekretärinnen	Maya Senn, Renate Heinzelmänn
Aktuar	Dr. Rainer Neumeyer
Kassier	Werner Hauenstein
Bibliothekar	Edmond Manhart
Projektionswart	Edmond Manhart
Webmaster	Florin Rutschmann
Beisitzer	Dr. Andreas Müller, Stefanie Wagner, Dr. Christian Kaufmann

Rechnungsrevisoren	Walter Morf, Ermenegildo Bolli
Vertreter in der SEG	Dr. Gerhard Bächli

Mitgliederbestand, Ehrungen

Die EGZ hatte am Ende des Berichtsjahres (Stichtag 31. Dezember 2013) 301 Mitglieder (31. Dezember 2012: 299), davon 23 Ehrenmitglieder.

Im Verlauf des Jahres durften wir erneut 13 neue Mitglieder begrüßen, die wir auch an dieser Stelle nochmals aufs Herzlichste willkommen heissen. Leider haben uns aus verschiedenen Gründen (1 Todesfall, 10 Austritte) einige Mitglieder verlassen.

Allen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand möchte ich ganz herzlich für ihr Wirken und ihre Unterstützung danken. Dies gilt auch allen Helfern, die unsere Arbeit im Stillen das ganze Jahr tatkräftig begleitet haben. Nicht zuletzt danke ich Ihnen allen für Ihre Treue und Ihr Interesse – Sie alle bereichern damit unsere entomologische Gesellschaft.

Zürich, 14. Januar 2014, Gerhard Bächli

JAHRESBERICHT 2013 DES ENTOMOLOGISCHEN VEREINS BERN

Administratives

Bestand 107 Mitglieder

Vorstand

Präsident Hans-Peter Wymann, Bachtelweg 4a,
3303 Jegenstorf (BE), Tel.: 031 761 12 16

Vizepräsident Dr. Christoph Germann

Sekretär Martin Albrecht

Kassier Dr. Francis Cordillot

Bibliothekar Dr. Raymond Guenin

Vertreter in der SEG Dr. Matthias Borer

Vereinslokal Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, 3005 Bern

Veranstaltungen und Sitzungen mit Vorträgen 2013

22. Januar Christian Roesti: «**Warum man den Winter auch in Ghana verbringen kann**».
05. Februar Andreas Müller: «**Orchideen unter den Wildbienen – die Osmiini**».
06. März **Hauptversammlung**.
12. März Armin Coray: «**Hotel Pilz – Baumpilze und ihre Bewohner**».
16. April Matthias Borer & Christian Monnerat: «**Jordanien: Entomologische Eindrücke von den Subtropen über das Mittelmeer bis in die glühend heisse Basalt-Wüste**».
21. Mai Michael Balkenohl: «**Von kleinen und von grossen Toros – Einmischung von drei *Scarites*-Arten in einem Lebensraum und andere entomologische Beobachtungen aus Andalusien**».
15. Oktober Bastian Rast: «**Bolivien – Eindrücke aus der Tierwelt**».
19. November Daniel Roesti: «**Uganda, Land am jungen Nil**».

Der Vereinsausflug des EVB fand am 6.–7. Juli in die Surselva statt. Ein Exkursionsbericht dazu befindet sich in der entsprechenden Rubrik in diesem Band.

Martin Albrecht

JAHRESBERICHT 2013 DER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL



1 Vorträge und andere Veranstaltungen

1.1 Monatsversammlungen

Die Monatsversammlungen fanden im Hörsaal des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (NLU) in der St. Johannis-Vorstadt 10 statt. Wir danken Herrn Prof. Bruno Baur für das gewährte Gastrecht ganz herzlich. Die Veranstaltungen waren meistens gut besucht. Das Angebot war wie folgt:

Datum	Referent	Thema
Montag 14. Januar	Michael Geiser NMB, Basel	Die Vielfalt der Weichkäfer (Malacodermata)
Montag 04. Februar	Werner Töpfl Dornach	Intime Einblicke in die Brutfürsorge von solitären Bienen und Wespen
Freitag 22. März	Generalversammlung	
Montag 08. April	Jürg Schmid Ilanz	Alpine Kleinschmetterlinge, Lebensräume und Überlebensstrategien
Montag 13. Mai	Werner Huber Zunzgen	Endemiten auf Teneriffa
Montag 10. Juni	Ambros Hänggi NMB, Basel	Spinnen und Naturschutz – ein wenig genutztes Potenzial, dargestellt an Projekten aus der Region Basel
Juli und August	SOMMERPAUSE	
Montag 09. September	Patrick Graff, Basel	Stechmücken, eine Geißel für die Menschheit!? Ein Rehabilitierungsversuch
Montag 14. Oktober	Dieter Thommen Laufen Dalva L. de Queiroz Curitiba, Brasilien Patrick Graff, Basel Armin Coray, Basel	Wie überlebt <i>Myrmeleotettix maculatus</i> , eine wärmeliebende Heuschreckenart, auf 2800 m Höhe? Schädlinge von Eukalyptuspflanzungen in Brasilien und Strategien zu deren Kontrolle 2013 – ein «Elefantenjahr» Neueingänge in die Bibliothek aus der Bibliothek von Richard Heinertz
Montag 11. November	Daniel Burckhardt NMB, Basel	Die Stammesgeschichte der Insekten: neue Erkenntnisse
Montag 09. Dezember	Werner Herter, Binningen	Streifzüge durch die Natur der Elsässer Hart

An der Monatsversammlung vom 13. Mai stellte P. Graff die ausstehenden Jahresrechnungen 2011 und 2012 vor. F. Nantscheff verlas die beiden entsprechenden Revisorenberichte, verfasst von S. Skillman. Die Mitglieder erteilten dem Kassier P. Graff einstimmig Décharge.

1.2 Exkursionen und andere Veranstaltungen

Die EGB beteiligte sich am 29. Juni 2013 an der Zollnacht. Die Demonstration von zwei lebenden Tieren, einem Schwärmer und einem Nashornkäfer-Männchen, stiess dabei auf besonders grosses Interesse.

Die geplante eintägige Exkursion in die Umgebung nördlich von Egerkingen (SO) fand aus terminlichen Gründen nicht statt.

2 Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident	Daniel Burckhardt
Sekretär and Kassier	Patrick Graff
Bibliothekar	Armin Coray
Protokollführer	Dieter Fritsch
Konservatorin	Isabelle Zürcher
Redaktor	Wolfgang Billen
Beisitzer	Werner Herter

Rechnungsrevisoren	Florian Nantcheff, Traudl Walz
--------------------	--------------------------------

Die Geschäfte wurden in drei Vorstandssitzungen sowie zusätzlichen bilateralen Abklärungen oder mittels E-Mail gut bewältigt.

3 Entomo Helvetica

Im Berichtsjahr erschien Band 6 von «Entomo Helvetica» (www.entomohelvetica.ch), der mit 224 Seiten etwas umfangreicher als Band 5 war. Die Auflage betrug 1000. Das inhaltlich und aufmachungsmässig hohe Niveau der früheren Bände konnte gehalten werden. Band 7 ist in Vorbereitung und wird termingerecht publiziert werden können.

4 Mitgliederbestand

Die EGB hatte Ende 2013 insgesamt 166 Mitglieder und Tauschpartner (2012: 170), davon 82 Aktivmitglieder, 22 Frei- und Ehrenmitglieder sowie 62 Tauschpartner. Damit nahm die Mitgliederzahl leicht ab, bedingt vor allem durch den Wegfall von drei Tauschpartnern.

5 Verschiedenes

Im Berichtsjahr 2013 hat Dr. Lazi Reser (Natur-Museum, Luzern) etliche Kästen mit Noctuiden aus unserer Sammlung überprüft und aufgenommen und sowohl die aufgenommenen Exemplare als auch die bearbeiteten Kästen mit zusätzlichen Etiketten versehen. Die offenen Ausleihen hat L. Reser zurückgebracht. Die Schmetterlingssammlung ist in 175 nummerierten und inventarisierten Kästen untergebracht. Isabelle Zürcher hat diese Kästen alle kontrolliert und keinen Schädlingsbefall entdeckt.

Der Bibliothekar Armin Coray brachte die frisch eingegangenen Titel jeweils an die Monatsversammlungen, wo sie von den Anwesenden konsultiert werden konnten. Während des Jahres wurden zudem 38 Titel (8 Bücher und 30 Zeitschriftennummern)

ausgeliehen. An Neueingängen konnten im vergangenen Jahr 213 Bücher, 22 Separata, 4 (6) Zeitschriften und Ergänzungen zu 5 Zeitschriften entgegengenommen werden. Dieser grosse erfreuliche Zuwachs ist in erster Linie der Übernahme von grossen Teilen der Bibliothek von Richard Heinertz zu verdanken sowie einigen Gaben von Renato Joos und Sibylle Krauer-Büttiker (vermittelt von Steven Skillman). Die im Bibliotheksraum aufbewahrten 30 Stühle konnten durch die Vermittlung von Renato Joos an einen Interessenten weggegeben werden, was der Kasse CHF 150.– einbrachte.

Die EGB unterhielt die Homepage www.EGBasel.ch. Wir danken Friederike und Marc-André Dumont, Hombrechtikon, für die technische Betreuung.

Den Vorstandsmitgliedern möchte ich für ihre Mithilfe und Unterstützung bei der Erledigung der anstehenden Arbeiten und Geschäfte im vergangenen Vereinsjahr herzlich danken.

Daniel Burckhardt, Präsident, Basel, 20. März 2014

ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT LUZERN

**Administratives*****Vorstand***

Präsident	Dr. Ladislaus Reser (Rezbanyai), ladislaus.reser@lu.ch
Vizepräsident	Dr. Karl Kiser, kibi@bluewin.ch
Kassier	Erwin Schäffer, erwin.schaeffer@eawag.ch
Aktuar	Hugo Birbaumer, hugo.birbaumer@bucherhydraulics.com
EGL-Vertreter in der SEG	Dr. Marco Bernasconi, marco.bernasconi@lu.ch
Vorstandsmitglied	Philipp Noger, philipp.noger@gmail.com

Bestand 44 Mitglieder

Adresse

Entomologische Gesellschaft Luzern
 c/o Natur-Museum Luzern
 Kasernenplatz 6
 CH-6003 Luzern
 www.naturmuseum.ch
 www.naturmuseum.ch/home.php?sL=for&sA=EGL

Veranstaltung

17.5.2013 Generalversammlung. – Anschliessend Demonstrationen, Besichtigung der Nachtfalterbelege aus den früheren Europäischen Nachtfalternächten in Isleten und der von Peter Herger neu geordneten Käfersammlung des Natur-Museums Luzern.

Exkursionen

13.7.2013 Bauen (UR), Isleten: Leuchtnacht (10. EMN – siehe unten).

10. Europäische Nachtfalternächte (European Moth Nights = EMN):

Die aus Luzern organisierten «Europäischen Nachtfalternächte» fanden am 11.–15.07.2013 schon zum zehnten Mal statt. An der Veranstaltung haben zahlreiche Personen aus den meisten Ländern Europas teilgenommen, darunter mehr als 40 auch aus der Schweiz. – Weiter geplant: 11. EMN 17.–21.07.2014, 12. EMN: 01.–05.10.2015. – Sämtliche Informationen über diese Veranstaltungen sind im Internet unter der folgenden URL ersichtlich: <http://www.euromothnights.uw.hu> (siehe auch <http://emnpredata.uw.hu>).

Ehrung

Ladislaus Reser hat im September 2013 in Bozen (Bolzano) die Ehrenmedaille der «23. SIEEC» erhalten (SIEEC = Symposium Internationale Entomofaunisticum Europae Centralis = Internationales Mitteleuropäisches Entomofaunistisches Symposium).

Ladislaus Reser

ENTOMOLOGISCHER VEREIN ALPSTEIN JAHRESBERICHT 2013

Vorstand

Präsident	Andreas Kopp, Sirnach
Aktuar	Bruno Keist, Ebnat-Kappel
Kassier	Walter Dürr, Frauenfeld
Beisitzer	Kurt Grimm, Ermatingen Hermann Blöchlinger, Grüneck
Revisoren	Jürgen Kless, Konstanz Peter Bertschinger, Tägerwilen
Mitglieder	34 aktive, 6 passive (per Ende 2013)

Exkursionsprogramm 2013

Da die letztjährigen Merishausen-Exkursionen schlecht besucht wurden und der Aufwand für das Einholen der benötigten Bewilligungen in keinem Verhältnis zur effektiven Teilnehmerzahl standen, hat sich der Verein entschieden, dieses Jahr kein Exkursions-Programm zu erstellen. Stattdessen ergaben sich spontane Gelegenheiten, mit Kollegen kurzfristig und unkompliziert auf die Pirsch zu gehen. Das schlechte Wetter namentlich im Frühjahr hat uns im Nachhinein recht gegeben.

Über Ostern stand so etwas wie eine «Internationale Übersee-Exkursion» an. Fünf Insekten-Verrückte stellten sich der Aufgabe, in einem Schutzgebiet in Costa Rica die Schmetterlings- und Käfervielfalt zu erfassen (Abb. 1). Vier (André Mégroz, Walther Keller, Berndt Eismann und Andreas Kopp) der illustren Gruppe sind Vereinsmitglieder. Zusammen mit dem guten Freund Camillo Amodio, der auch schon Erfahrung mit Schmetterlingserhebungen in Lesotho hat, ging es vom 23.3. bis zum 13.4. in das wunderschöne Land. Wir waren zuerst vier Tage im zentralen Hochland auf einer Finca im Berg-Nebelwald auf 2500 m ü. M. Danach folgten zehn wichtige Tage im Refugio Lapa Verde, einem 1600 ha grossen, privaten Schutzgebiet im nördlichen Tiefland zur Grenze Nicaraguas. An diesen zehn Tagen konnten ca. 800 Schmetterlingsarten und ca. 250 Käferarten festgestellt werden (Abb. 2–4). Zum Schluss liessen wir uns noch vier Tage bei Gabi und Paul Gloor auf ihrer Finca «Hamadryas» verwöhnen.

Die Micro-Arbeitsgruppe organisierte eine Exkursion nach Château-d'Oex (VD) vom 21. bis 23. Juni. Die Gegend ist sehr schön und in Bezug auf Schmetterlinge ein sogenanntes «Schneefeld», also weitgehend unerforscht. Das Wetter war uns zu Beginn nicht wirklich hold. Am Freitag konnten wir nicht leuchten, weil es regnete. Am Samstag schien dann aber die Sonne und wir wanderten den ganzen Tag am Südosthang des Vanil Noir entlang. Am Abend stellten wir auch einige Leuchttürme auf. Leider wurde es aber sehr schnell kalt und der Anflug war bescheiden. Im Nachhinein stellte sich der Ort dann doch noch als sehr lohnenswert heraus. Dani Bolt fand nämlich eine Eule neu für die Nordalpen: *Acosmetia caliginosa* (Hübner, 1813), die Färberscharteneule. Aus unserem Verein waren Walther Keller und Andreas Kopp dabei.



Abb. 1. «Internationale Übersee-Exkursion» nach Costa Rica. Von links nach rechts: Andreas Kopp, Berndt Eismann, André Mégroz (kniend), Camillo Amodio und Walther Keller.



Abb. 2. Die Nymphalidae *Adelpha cytherea marcia*.



Abb. 3. Ein Pilzkäfer der Gattung *Iphiclus* spiegelt den Fotografen.



Abb. 4. Die Zikade *Heteronotus triodorus* auf dem Klopfschirm.

Winterprogramm 2013

Das Winterprogramm bestand diesmal aus fünf Arbeitsnachmittagen. Alle fanden im Naturmuseum St.Gallen statt. Die Arbeit bestand darin, die kleinen Schmetterlingssammlungen und die vielen Doubletten zu einer einheitlichen Museumssammlung zu vereinen.

- Am 26. Januar trafen sich Bruno Keist, Hansjörg Brägger, Berndt Eismann und Andreas Kopp, um an den Noctuidae zu arbeiten. Hermann Blöchlinger hat in verdankenswerter Weise die Etiketten für die Geometridae ausgedruckt und mir zugeschickt. So haben wir für diesen und den nächsten Winter sicher zu tun. Bruno und Hansjörg haben die Eulen eingerichtet, Berndt und ich die Geometridae vorsortiert.
- Am 23. Februar waren Hansjörg, Bruno und Andreas an der Arbeit. Wir konnten an diesem Samstag die Noctuidae abschliessen und bereits den ersten Geometriden-Kasten füllen.
- Der vorgesehene Termin am 16. März konnte leider nicht realisiert werden, da das Museum den Schulungsraum brauchte und alle Verschiebedaten in eine Sackgasse führten.
- Im Herbst ging es dann am 9. November weiter. Hansjörg Brägger, Bruno Keist und Andreas Kopp haben wieder einige Kästen der Geometridae fertigstellen können.
- Am 7. Dezember trafen sich Kurt Grimm, Berndt Eismann, Bruno Keist, Hansjörg Brägger, André Mégroz und Andreas Kopp. Mit dieser Rekordzahl von Helfern konnte zügig an den Geometridae gearbeitet werden. Die Devise lautete, alles vorsortieren, Scheiben putzen neue Kästen einteilen und mit Faltern füllen.

Versammlungen 2013

Hauptversammlung 4. Mai 2013 im Restaurant Rössli in Wittenbach (SG)

Der Präsident konnte um 14 Uhr 14 Mitglieder begrüßen; als Überraschung auch Gabi Gloor mit Süßigkeiten aus Costa Rica. Jedes Traktandum wurde im üblichen Rahmen behandelt und jeder Punkt mit der nötigen Sorgfalt und traditionellen Diskussionen in lockerer Runde abgearbeitet. Gegen 15:15 Uhr wurde der offizielle Teil beendet und ging zum gesellschaftlichen Teil mit dem Vortrag über. Andreas Kopp berichtete über «Eine Entomologenreise nach Costa Rica». Ein bunter Bilderbogen über Reiseteilnehmer, Landschaften, Pflanzen, Tiere, insbesondere Schmetterlinge bot viel Neues und Schönes. Am längsten weilten die fünf Teilnehmer im privaten Naturschutzgebiet Lapa Verde, in dessen Stiftungsrat André Mégroz mitarbeitet. Wichtigstes Ziel der Reise war, die Schmetterlings- und Käferarten dieses 4 km² grossen Gebietes zu suchen und zu dokumentieren, als Grundlage für ein Inventar, das die Wichtigkeit dieses Gebietes für den Naturschutz in Costa Rica belegen soll.

Herbstversammlung 23. November 2013 im Restaurant Rössli in Wittenbach (SG)

Der Präsident konnte um 14 Uhr 11 Mitglieder und drei Gäste begrüßen. Die Traktanden wurden zügig behandelt. So konnte um 15:15 Uhr zum Vortrag übergegangen werden, welcher von Markus Haab gehalten wurde mit dem Titel «Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Sägel-Schutt am Lauerzersee». Mit wundervollen Bildern bringt

uns Markus Haab das Sumpfgebiet am Lauerzersee näher. Zusammen mit David Jutzeler beging er das Gebiet im Jahr 2011 von April bis September neunmal, wobei er jeweils die Tagfalter registrierte und fotografierte. Zusätzlich hat Markus Haab mit einem Ökologen im Winter auf einer Exkursion gezielt nach Zipfelfalter-Eiern gesucht und konnte dabei den Nierenfleck, den Eichenzipfelfalter und den Ulmenzipfelfalter belegen. Das Gebiet wurde zuerst von Lazi Reser von 1990 bis 1999 im Hinblick auf Nacht-Grossschmetterlinge untersucht. 1997 und 1998 konnten Heiri Schiess und Lazi Reser 43 Tagfalterarten belegen. Bei den Begehungen von 2011 fanden Jutzeler und Haab 39 Arten davon 5 neu und in den Jahren 2012 und 2013 konnte Markus Haab nochmals 3 neue Arten finden. Das ergibt ein Total von 51 Tagfalterarten für dieses Gebiet. Die meisten Arten werden in hervorragenden Aufnahmen vorgestellt und anschliessend noch mit vielen Libellen- und Heuschrecken-Portraits abgerundet.

Mit einem langen Applaus danken die Mitglieder des EV Alpstein Markus Haab für den schönen Vortrag, dank dessen tollen Bildern das garstige Wetter draussen zur Nebensache wurde.

Der Präsident Andreas Kopp, Sirnach, 11. April 2014

SOCIÉTÉ FRIBOURGEOISE D'ENTOMOLOGIE (SFE)

RAPPORT D'ACTIVITÉ POUR L'ANNÉE 2013



Société
Fribourgeoise
d'Entomologie

Administration

Comité

Président	André Hayoz
Vice-présidente	Denise Studemann
Trésorier	Jean-Michel Cottet
Secrétaire et délégué auprès de la SES	Vincent Trunz
Webmaster	Marie Trunz

Effectif 43 membres

Manifestations et activités

22–23 juin	Nuitée et chasse de nuit à Itravers (VS), puis visite du bois de Finges.
07 juillet	Excursion à la forêt Lapé, qui se tient sur des éboulis dans les Préalpes Fribourgeoises. Sous la guidance d'André Pauchard
31 octobre	Conférence de Sylvie Barbalat: « Grands Arbres et petites bêtes ».
06 novembre	Soirée détermination d'hyménoptères parasites: les «Parasitica» sur la base d'un prototype de clé de détermination Xper2 et de matériel gracieusement prêtés par Hannes Baur du Musée d'Histoire Naturelle de Berne.



A gauche: Difficile cheminement dans les pierriers de la forêt du Lapé. A droite: Chasse de nuit à Itravers (VS). (Photos V. Trunz)

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE DE GENÈVE



COMPTE-RENDU DE L'ANNÉE 2013

Administration**Comité**

Présidents	Jacques Bordon, Giulio Cuccodoro et Bernard Landry
Trésorier	André Lüthi
Délégué auprès de la SES	Jean Wüest
Bibliothécaire	Roger Hiltbrand
Assesseurs	Mickaël Blanc et Kevin Gurcel

Effectif 55 membres

Séances

17 janvier	Le ver à soie, cet insecte qui a façonné le monde , par Bernard Mauchamp
21 février	Assemblée générale
21 mars	Favoriser les petits plans d'eau alpins afin de réduire les impacts du changement climatique sur la biodiversité aquatique , par Mathieu Mayencourt
11 avril	Le point sur la répartition de <i>Theresimima ampellophaga</i> (Bayle-Barelle, 1808) (Lepidoptera: Zygaenidae) en France, point d'étape 2012 , par Eric Drouet
16 mai	Papillons, libellules et sauterelles du canton de Genève , par Céline Rochat
20 juin	Sortie de terrain aux Râclerets
19 septembre	Découvertes entomologiques de l'été (naturelles ou virtuelles)
17 octobre	Le Catalogue des coléoptères paléarctiques est terminé ! par Ivan Löbl
21 novembre	Des mouches pour la pêche , par John Hollier
12 décembre	Voyage en Inde , par Jacques Bordon. Repas de la Société



Sortie de terrain aux Râclerets, Genève, 20 juin

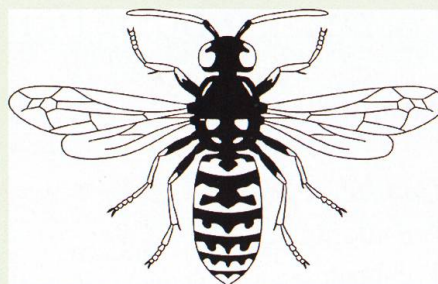
SOCIÉTÉ VAUDOISE D'ENTOMOLOGIE (SVE)

RAPPORT D'ACTIVITÉS 2013

Administration

Comité

Présidente	Anne Freitag
Trésorier	Alexandre Maillefer
Délégué auprès de la SES	Jean-Luc Gattolliat
Membres	Najla Naceur, Aline Pasche, Jérôme Pellet, Alain Reymond



Effectif 80 membres

Local de réunion Musée de zoologie, Palais de Rumine, Lausanne

Activités

- 04 mars **Assemblée générale.** Suivie d'une **présentation de la collection de Lépidoptères et de Coléoptères de James Rochat** donnée au musée en janvier.
- 19 mars **Papillons de jour et éphémères de la Vallée de Joux**, guidée par André Wagner, Jean-Luc Gattolliat et Aline Pasche.
- 15 juin Excursion: **Papillons de jour et éphémères de la Vallée de Joux**, guidée par André Wagner, Jean-Luc Gattolliat et Aline Pasche.
- 26 juin Excursion: **Le cynips du châtaignier**, à St-Triphon, avec Paul André Pichard et Jean-Claude David-Rogeat (cultivateur de châtaignes).
- 31 août Excursion: **Les orthoptères des Préalpes vaudoises**, dans la région de Morcles, sortie guidée par Alain Reymond, Vincent Sonnay, Jean-Nicolas Pradervand, Aurore Gelin et Anne Dubuis.
- 28 septembre Excursion: **Balade dans la région d'Apples à la découverte des insectes gallicoles**, guidée par Anne Freitag.
- 12 novembre Conférence de Paul André Pichard sur les lucioles et vers luisants: **Des étoiles dans la prairie.** Dans le cadre du cycle de conférences «Feux et lumières» de la Société vaudoise des Sciences naturelles.



Echantillonnage des insectes aquatiques à la Vallée de Joux, dans un petit affluent de l'Orbe au Brassus. (Photo Frederico Salles)



Adulte et larve d'*Ephemera vulgata* L., 1758. L'une des plus importantes colonies de cette espèce devenue très rare en Suisse se trouve à la Vallée de Joux. La larve est fouisseuse et possède des mandibules transformées pour creuser le sol. (Photos Frederico Salles)



Excursion orthoptères dans la région de Morcles. A la «chasse» à la decti-celle montagnarde, *Anonconotus alpinus* (Yersin, 1858) sur les crêtes. Femelle d'*Anonconotus alpinus*. (Photos Anne Freitag et Frederico Salles)

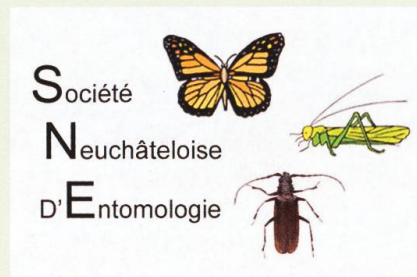
SOCIÉTÉ NEUCHÂTELOISE D'ENTOMOLOGIE (SNE)

COMPTE-RENDU DE L'ANNÉE 2013

Administration

Comité

Président	Matthias Borer
Vice-président et délégué auprès de la SES	Yves Gonseth
Caissière	Celia Bueno
Secrétaire	Alain Badstuber
Assesseeurs	Sylvie Barbalat, Christian Monnerat, Pascal Stucki



Effectif 62 membres

Local de rencontre Muséum d'histoire naturelle de Neuchâtel

Activités

- 23 janvier **Assemblée générale**, suivie par une présentation de Christelle Schneider: **Ecologie des communautés de Carabes dans quatre tourbières primaires et en régénération du canton de Neuchâtel.**
- 20 février Christian Monnerat, Matthias Borer et Jean-Paul Haenni: **Oman: un aperçu entomologique – entre désert et forêt subtropicale, du niveau de la mer à 3000 m d'altitude.** En collaboration avec la Société neuchâteloise des Sciences naturelles.
- 06 mars Daniel Ston: **Épidémiologie des Tiques et leurs pathogènes associés: interface animaux sauvages et domestiques dans les provinces du Limpopo (Lephalale, Thabazimbi) et du Free state, Afrique du Sud.**
- 17 avril Vincent Trunz: **L'utilisation du barcode génétique pour l'étude de l'évolution des abeilles coupeuses de feuilles (genre *Megachile*).**
- 06–07 juillet **Excursion aux Follatères et à Anzeindaz**, organisée par Michel Rossier.
- 14 novembre Sylvie Barbalat: **Quelques observations coléoptérologiques en Moravie.**
Matthias Borer: **Le nord de la Chine: pays, gens et insectes.**
- 6 décembre **Souper de Noël** au restaurant «Les Bains des Dames».

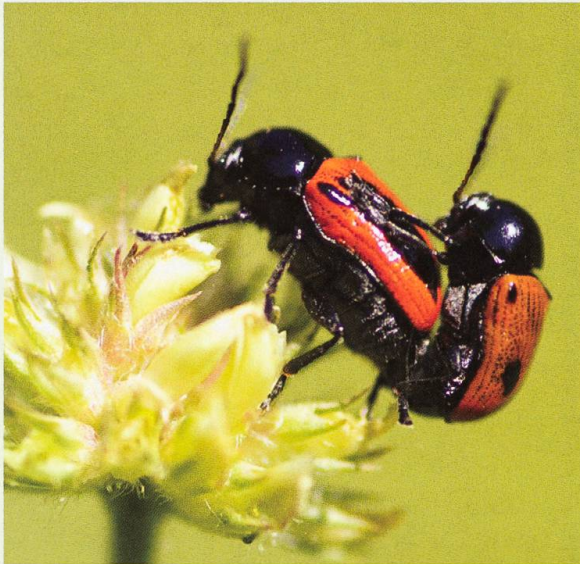
Quelques trouvailles aux Follatères et à Anzeindaz (Photos Michel Rossier)



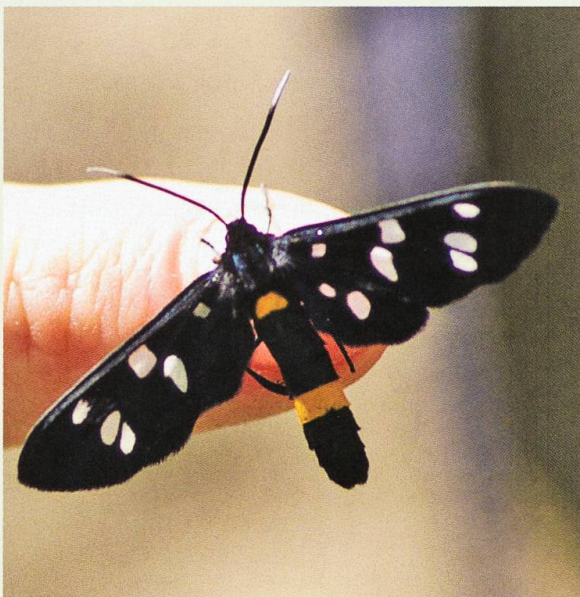
Ptosima flavoguttata



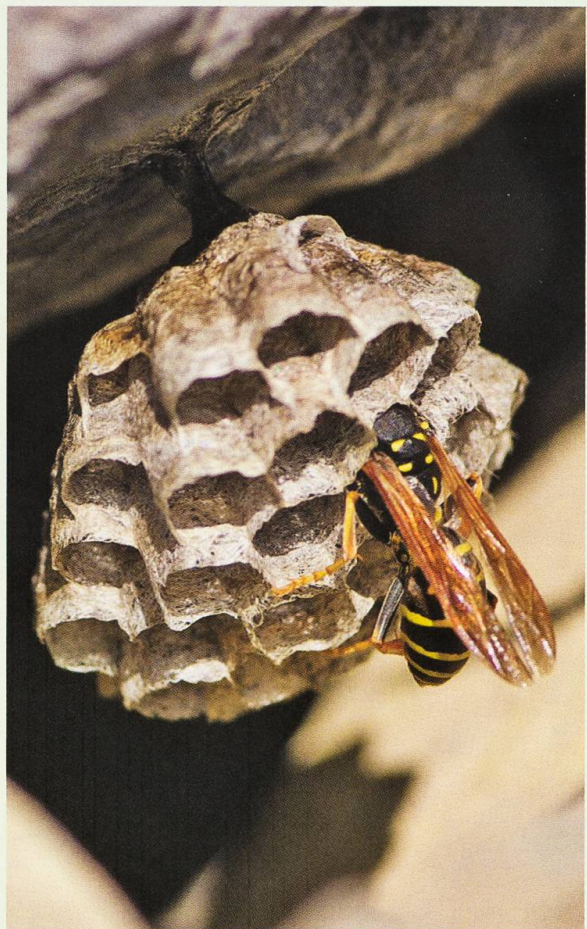
Purpuricenus kaehleri



Cryptocephalus bipunctatus



Syntomis phegea (Scheinwidderrchen)



Polistes sp.

HEIDI GÜNTHART WIRD 95 JAHRE ALT

Der 8. Juni fällt in diesem Jahr, wie schon vor 95 Jahren, auf den Pfingstsonntag. An diesem Tag darf Heidi Günthart ihren 95. Geburtstag feiern. Wir Schweizer Entomologen (Insektenkenner) wollen diesen besonderen Anlass nutzen, um ihr ganz herzlich zum Geburtstag zu gratulieren.

Heidi Günthart wurde 1919 in Zürich als jüngstes Kind eines Architekten geboren und hat hier auch die Schulen besucht. Bereits seit ihrer Kindheit interessiert sie sich für die Natur, so unter anderem auch für die Bienenzucht, aber auch für Blumen und Vögel.

Nach der Matur ging sie 1938 zunächst für ein Jahr nach London in die St. Thomas' School um ihr Englisch zu verbessern. In ihrer Freizeit besuchte sie gerne die öffentlichen Vorträge am British Museum und sie fühlte sich sehr wohl bei den Briten.



Heidi Günthardt im Jahre 2010 am EGZ-Apero.

Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz prägte der beginnende Zweite Weltkrieg ihr eben begonnenes Studium an der ETH Zürich und ihren weiteren beruflichen Werdegang. Während ihrer Zeit an der ETH lernte sie ihren zukünftigen Mann, Ernst Günthart, kennen. Schon bald zogen sie auf Grund der Anstellung von Ernst Günthart bei der Firma Dr. R. Maag AG nach Dielsdorf. Das schöne Haus mit dem wunderbaren Garten am Fusse der Lägern ist seitdem Heidi Güntharts Daheim.

Neben der Familie mit den zwei Töchtern und dem Garten hat sich Heidi Günthart in der Freizeit weiterhin intensiv mit Insekten und deren Zucht beschäftigt. Nach ein paar Versuchen mit anderen Insektengruppen ist sie dann bei den Kleinzikaden gelandet, die es ihr sofort angetan haben. Seither beschäftigte sie sich in jeder freien Minute mit den kleinen,

aber nicht minder interessanten Insekten und studierte ihre Biologie und ihr Verhalten. Bis heute sind Heidi Güntharts sorgfältigen und gründlichen Beobachtungen zu Wirtspflanzenpräferenzen und Entwicklungsphasen bei Kleinzikaden unersetzlich. Viele dieser Arten hatte sie über mehrere Generationen in Zucht, denn nur so konnte sie die morphologische Variabilität gründlich studieren. Mit ihren Untersuchungen, welche morphologische, ökologische und verhaltensbiologische Merkmale berücksichtigten, konnte sie einige taxonomische Probleme bei Kleinzikaden klären. Sie gehört somit unbestritten zu den Vorreiterinnen der Biotaxonomie.

Aber auch die Faunistik war ihr immer wichtig und mit ihren zahlreichen Arbeiten konnte sie den Kenntnisstand über das Vorkommen der Zikaden in der Schweiz stark verbessern. Besonders hervorzuheben sind hier die Studien in alpinen Habitaten, vor allem im Engadin und im Nationalpark. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sie ihr Wissen in zwei ihrer letzten Publikationen den alpinen Zikaden widmete.

So quasi nebenbei kümmerte sie sich auch um Schäden an Kulturpflanzen, welche durch Zikaden verursacht wurden, vor allem im Weinbau. Es war ihr immer ein Anliegen, dass die Brücke zwischen allgemeiner und angewandter Entomologie gut funktioniert und dass die beiden Forschungsgebiete nicht künstlich getrennt werden.

So wuchs über 60 Jahre lang ihre in Dielsdorf gut geordnete und gepflegte Kleinzikaden-Sammlung an. Alle Funddaten wurden fein säuberlich notiert und dann auf Karteikarten übertragen. Vor zwei Jahren schenkte sie diese für die Schweiz sicherlich einmalige Zikadensammlung dem Naturhistorischen Museum Basel.

Im Namen der Zürcher Entomologischen Gesellschaft wünschen wir unserem Ehrenmitglied Heidi Günthart alles Liebe und Gute zum Geburtstag, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude an ihrem schönen Garten.

Roland Mühlethaler
Werner Hauenstein



Die Wiesenschmuckzikade *Evacanthus interruptus*.